

Unsere Neuerscheinungen

Rudolf Hans Bartsch: Wild und frei

Thema mit Variationen. Mit Illustrationen von A. Keller. Broschiert M. 3.50, Leinen M. 5.50

Wo irgendwie, im Dickicht und Lann, im Brausen der Wälder, im Zug der Wolken, am Wüstensaum Ägyptens, in Ungarns weiter Donauebene, im einsamen Adlerhorst oder auf steiler Bärenfährte das Leben noch wild und frei ist — davon erzählt dieses Buch. / Von Menschen weiß es, die sich fortsehen vom Asphalt der Städte; um südlich-schöne, blutheiße Frauen geht es, um Leidenschaft und Treue, um Jäger- und Zigeunerart. / In jeder dieser Novellen, mit denen der Dichter in bisher noch kaum gekannter sprachlicher Kraft und Hingriffenheit sogar seine bekannten „Histörchen“ übertroffen hat, klingt und singt es von Sehnsucht nach Wildheit und Weite, nach der Ungebundenheit und Ursprünglichkeit alles echten, unverbrauchten Lebens. / Das Besondere aber liegt in dem Zauber und dem Reiz exotischer Landschaft, Sitte und Eigenart, wie er hier über die Mehrzahl dieser neuen Erzählungen gebreitet ist.

Alfred Huggenberger: Vom Segen der Scholle

Ein Bauernbrevier. Reich illustriert. In Leinen gebunden M. 4.—

„Vom Segen der Scholle“ mußte dieses Alfred Huggenberger-Buch heißen, denn den Segen der Scholle, der Erde, der Heimat, den reichen Abglanz eines arbeitsamen, besinnlichen, ganz aufs Innere und Wesentliche eingestellten Bauern- und Dichterslebens hat der Verfasser mit diesem Werk gegeben. — / Das vorliegende Buch will ein Querschnitt durch Alfred Huggenbergers Schaffen sein, wie es schon die Titel der verschiedenen Abschnitte andeuten mögen: — Bauernsonntag — Landfrauen — Wiese, Holz und Acker — Tiermärchen als Zwischenspiel — Räuze und Räuinnen — Begegnungen mit der Kreatur — Vom gesunden Blut — Sinnen und Spinnen — Aus jungen Tagen — Die Weisheit der Einfalt — / Und so schauen wir mit diesem jüngsten Werke des großen Schweizer Volksdichters in den Ablauf eines gesegneten Menschen- und Dichterdaseins, erleben wir mit ihm die Bekenntnisse einer ganz aus der Volkstiefe aufgestiegenen und zäh in ihr verwurzelten Persönlichkeit, die ihrem Schicksal dankbar war, das sie an die Scholle, an die Heimateerde und an den Frieden des weltabgeschiedenen Bauernhofes band.

Hans Watzlik: Dämmervolk

Spukhafte Erzählungen. Einband- und Umschlagzeichnung von Max Schenke. Brosch. M. 3.—, Leinen M. 5.—

Der verworrene Lann, der fliehende Steg und das schreiende Moor, das sind die drei Schrecknisse, davon der mittelalterliche Dichter den fahrenden Helden gefährdet weiß. — / Auf denselben Schauplätzen: im wilden Wald, auf schwankem, böden Torfgelände, in entlegenen Bauernhöfen, Glashütten, Felsenschmieden und zerfallenen Schlössern läßt der Dichter seltsamen Spuk walten, Zwiellichtgeschöpfe sich erfüllen im furchtbaren Schicksal, Trud und Teufelsbuhlin, Seele, die als Schlange wandelt, Menschen, die sich unter Wolfshäuten und Elstergesieder bergen, um zu schaden, Moorgespenster, erwachende Tote, Satansjäger und andere graue Wesen der Sage. — / Die Schauer der Einöde walten mächtig in diesen Erzählungen, die nicht in Willkür erfunden, sondern abgelauscht sind einem zeitlosen, abseits der Welt träumenden Volk und einer Landschaft, darin noch der Zauber lebt und der Mythos atmet.



L. Staackmann



Verlag / Leipzig

